

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen, Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

6.1. Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

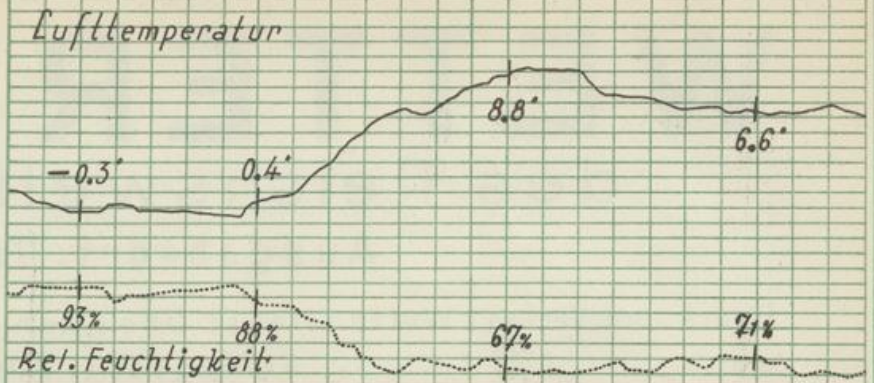
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 9. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	Still		3	Acu
14.	SSE 7		5	Stcu, Acu
21.	SSW 5		8	Stcu, Acu
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	km
7h	0.4	741.9	88	4.1
14.	8.8	741.0	67	5.4
21.	6.6	740.3	71	4.8
Tagesmittel	5.6	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 9. zum 10.: 1.2 C°		
Abweichung v. Normalwert	+8.1			



Sonnenscheindauer (2.8 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (1.9 Stunden)
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):			3.2	16.6	5.3			
Potentialgefälle (Volt je Meter)		175	150	250	100	250	175	160
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)		125	127	50	65	65	131	152
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm l. d. Sek.) :	21-7h:	22.3	7-14h:	21.3	14-21h:	20.9		

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stunden	Lindenbergl. Dresden					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
7h	Riesa	100	ESE 2	Nebel	3	2	11	1	10.3.36.	7 Uhr	10.3.36.	8 Uhr		
	Dresden Flughafen	750	S 2	heiter	2	2	9	0.2						
	Leipzig Schkeuditz	113	SSW 1	heiter	4	3	10	-						
	Zittau-Hirschfeld	222	SSW 3	halbbedeckt	2	2	10	-						
	Zwickau Flughafen	305	Still	wolkig	3	2	12	0.6						
	Chemnitz Flughafen	358	S 1	wolkig	4	3	11	1						
	Plauen Stadt	369	SSW 1	wolkig	5	3	11	3						
	Annaberg	621	SE 2	wolkig	5	-2	7	5						
	Affenberg (Baupennest)	800	S 3	wolkig	2	1	3	-						
8h	Hamburg	19	NE 1	Nebel	0	-1	6	0.4						
	Königsberg	29	SE 2	Regen	1	-0	8	0.0						
	Berlin	56	Still	Nebel	5	3	10	0.1						
	Karlsruhe	120	Still	halbbedeckt	2	1	17	-						
	Breslau	128	SSE 1	halbbedeckt	5	2	10	-						
	Aachen	205	SSW 1	wolkig	7	0	14	0.1						
	München	520	SW 2	Nebel	2	-0	14	-						
	Brocken	1148	WSW 5	wolkig	3	1	1	0.4						
	Fichtelberg	1213	WSW 4	wolkig	2	0	2	0.2						
	Schneekoppe	1610	SW 5	wolkig	-3	-4	-3	-						
	Zugspitze	2962	N 3	wolkig	-7	-12	-5	-						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 9.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge		Mond	
	Aufgang	Untergang	Std.	Min.	Aufgang	Untergang
9.3.36	6 31 17	51 11	20	19	41	6 20
10.3.36	6 29 17	52 11	23	20	48	6 36
11.3.36	6 27 17	54 11	27	21	56	6 54

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
9.3.36	+37	+39	+72
10.3.36	+44	+45	+77

Anfangs maritim-subpolare-Kaltluft (m P K), vormittags Übergang in maritim-subpolare-Warmluft (m P W).
Wintersport: Tauwetter.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 . . . Bautzen | 6 . . . Meißen | 10 . . . Zwickau | 11 . . . Plauen

9.3.36 +212 | 4.5
10.3.36 +219 | 4.5
Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

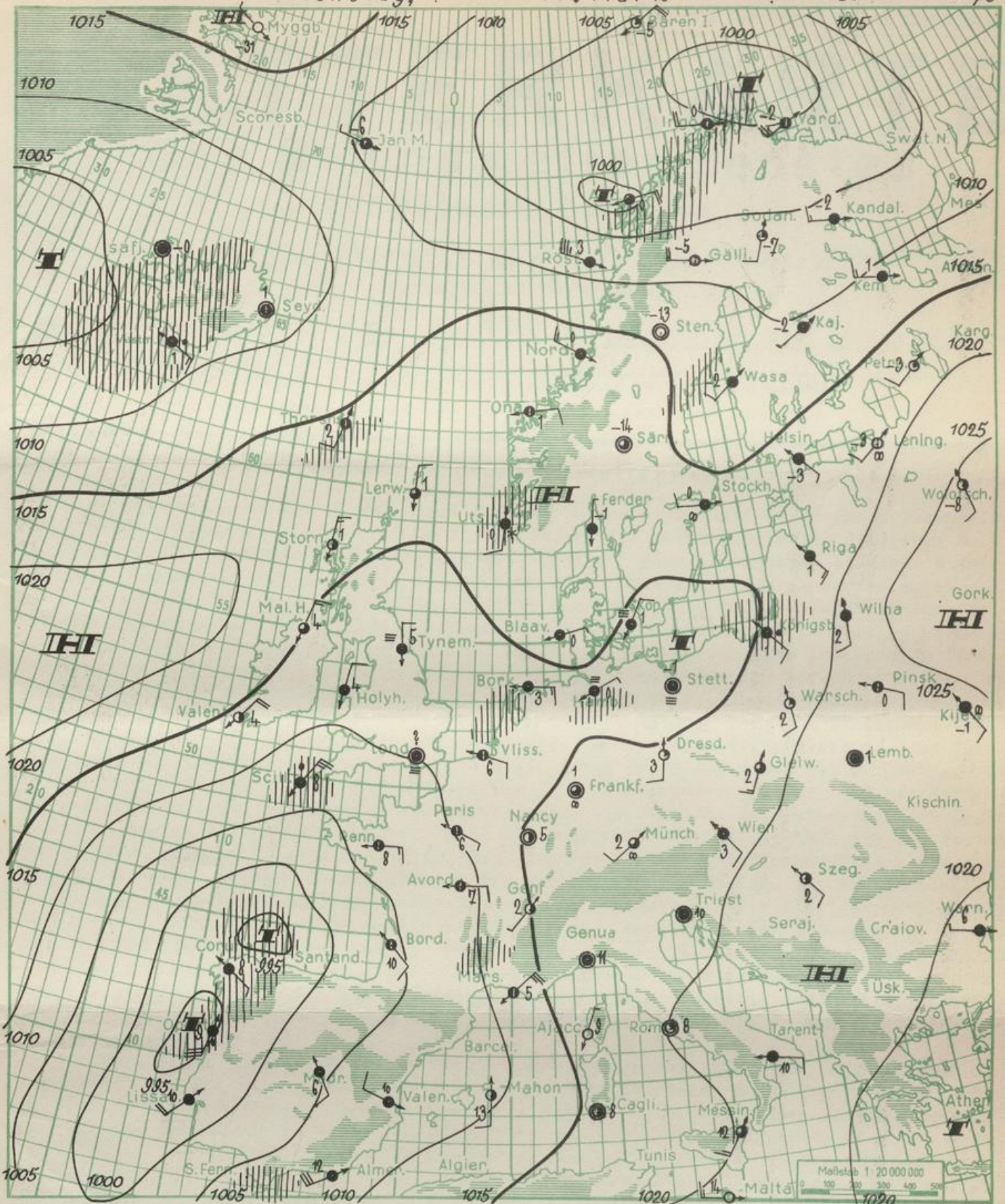
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	Nebel	-1	-2	10
	Jena	155	S 2	dunstig	1	1	12
	Meiningen (Gymnasium)	298	W 2	Nebel	2	0	10
	Wohnde (Eichsfeld)	294	Still	wolkig	4	3	8
	Inselberg	915	SW 2	wolkig	2	1	3

Wetterlage: Die westeuropäische Tiefdruckfurche hat sich in ihrem südlichen Teil über Spanien zwar vertieft, ist dort aber nahezu an Ort und Stelle liegen geblieben. Ihr nördlicher Ausläufer ist allerdings etwas nach Osten herumgeschwenkt und liegt heute mit seinem Kern bei Pommern. Dieses flache Teiltief füllt sich auf, es wird aber wenigstens eine vorübergehende Drehung der Winde nach West und damit gleichzeitig stärkere Bewölkung verursachen. Das Wetter in Mittelddeutschland wird daher etwas unbeständiger als heute werden, aber immerhin noch freundlich bleiben.

Wetteraussichten

für Mittwoch, den 11. März 1936: Vorübergehend auf westliche bis nördliche Richtungen drehende Winde. Frühnebel; auch tagsüber zeitweise stärkere Bewölkung. Kein oder nur vorübergehend geringfügiger Regen. Ein wenig kühler als heute, aber noch mild.

Wetterkarte vom Dienstag, den 10. März 1936 Nr. 70



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

